

24 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Friede sei uns von Gott, aus dessen Händen der Kosmos erstand, und der einen jeden von uns erschaffen hat und uns das Ewige Leben verheißen hat.

Der Wochenspruch steht im Kolosserbrief 1:

„Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.“

Im Namen des Schöpfers und Erlösers versammeln wir uns, im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes. Er ist unsere Hoffnung.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wer sind wir schon vor Gott, die wir irren und es nicht vermögen, gut zu sein? Er erbarmt sich unser, sieht uns unsere Sünden nach, weil er uns in Liebe begegnet und unser Heil will.

So bitten wir Gott um Vergebung unsere Sünde und rufen zu Gott:
Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott ist nicht erst irgendwann am Ende unser gnädig, sondern auch heute und hier und will unser Gewissen heilen, damit wir neu das Gute wagen.

In Glauben und Hoffnung sprechen wir zueinander:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 39 (5-8.13f.):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erden!
Wie unbegreiflich bist du uns in deiner Herrlichkeit und Größe,
die nichts anderes ist als Gnade, Wohlwollen und Liebe!
Wir bitten dich:
Gib uns Anteil an deiner Herrlichkeit,
heile und errette, erlöse und befreie uns von allem Bösen.
Das bitten wir dich,
Dreifaltiger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir aus dem Buch Jesaja, Kapitel 51:

Jes 51,9-16

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Die Epistel des heutigen Sonntags steht im 1. Korintherbrief, Kapitel 9:

1 Kor 9,16-23

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 345

Hören wir als Evangelium aus Markus 1:

Mk 1,21-28

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

In der Bibel und auch am liturgischen Schluss des Vaterunsers ist von Gottes Herrlichkeit die Rede. Mit diesem Wort wird der Unterschied zu uns Menschen angezeigt, aber auch seine Güte uns gegenüber. Seine Wunder erzählen uns von ihm.

Gott hat den weiten Kosmos, unseren Erdball ebenso erschaffen wie uns, die wir uns größtmäßig klein und unbedeutend vorkommen mögen. Die Herrlichkeiten der Welt, unser Dasein, unser Leben mit all den schönen und gefährdeten Seiten, darin mögen wir uns als in Gottes Hand geborgen ansehen. Gott vermag uns zu heilen, zu erlösen, denn „sein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“.

Gegen alle bloße Nützlichkeit, die mit bisweilen erschreckender Sinnlosigkeit verbunden ist, dürfen wir auf Vollendung hoffen und tiefen Glauben in uns hegen.

So ist Gottes Herrlichkeit uns Gütesiegel des Menschen, denn wir sind Gottes Kinder, geliebt, auch wenn einen die Welt kaum achtet oder wir uns nur zu schwach, vergänglich und unbedeutend vorkommen.

„Ewige Freude wird auf dem Haupt der Erlösten sein“, sagt der Prophet Jesaja. Wie wohl ist es, wenn wir so einen Satz uns im Herzen sagen und glauben können!

Das ist nicht als Weltflucht zu werten, sondern im Gegenteil als Bejahung allen Lebens in Güte und Verantwortung, wenn wir mit dem Wochenlied sagen können:

„Ob mich der Tod nimmt hin, ist Sterben mein Gewinn, und Christus ist mein Leben; dem tu ich mich ergeben; ich sterbe heute oder morgen, meine Seele wird Gott versorgen.“

Er versorgt sie auch heute, in dieser Woche. Er trägt uns mit unseren Sorgen wie das Boot den Fischer. Gott dürfen wir uns mit tiefstem Herzen anvertrauen. Er vollendet uns in Ewigkeit, in seiner Herrlichkeit.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Das Abendmahl ist Spiegel dessen, was im Himmel geschieht. Im Buch der Offenbarung ist von der Herrlichkeit am Thron Gottes die Rede. Viele unserer alten Kirchen wollten dem Rechnung tragen, indem man wunderbare Bauten erschuf, sie prächtig ausmalte und mit in Gold gefassten Kunstwerken erglänzen ließ. So berechtigt auf der anderen Seite auch Einfachheit und Schlichtheit sind, damit wir uns selbst nicht überheben, sollten wir doch uns gewiss sein, dass wir uns im Glauben der Herrlichkeit Gott nähern, für die kein Bild schön und prächtig genug sein kann. Beten wir, wie Christus es uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Lasst uns beten, indem wir vor Gottes Herrlichkeit mit unseren Bitten und unserem Dank treten:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Welt, mit allen ihren Herrlichkeiten und technischen Möglichkeiten.

Möge sie sich auch bescheiden können und sich in Verantwortlichkeit, wahrer Güte, Gerechtigkeit und Frieden üben.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche in ihren unter sich uneinigen Konfessionen:

Möge sie vor allem dein Evangelium ohne eigenen Stolz verkündigen, sich durch Demut auszeichnen und der Liebe den größten Raum in ihr geben.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich uns und unseren Nächsten:

Behüte und erhalte uns, segne und bewahre uns einander.

Befördere unter uns Freundschaft und Respekt,

Wohlwollen und führe uns zur Versöhnung.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Amen zu aller Stund, sprechen wir aus Herzensgrund: Du wollest selbst uns leiten, Herr Christ, zu allen Zeiten, auf dass wir deinen Namen ewiglich preisen.“

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**